

Letzte Aktualisierung: 02. Februar 2011

Nachfolgend finden Sie die zugänglich zu machenden Anträge von Aktionären zur Tagesordnung der Hauptversammlung am 17. Februar 2011.

Herr Dieter Wilhelm Wagner, München, stellt folgenden Antrag:

Eilt sehr

Dieter Wilhelm Wagner
Untermenzinger Straße 77
80997 München
Mobiltel.: 0176-66097756
E-Mail: dieter.wagner12@yahoo.de

Infineon Technologies AG
Investor Relations
Am Campeon 1-12
85579 Neubiberg
(Telefax: 089 234-955 01 53)

Wahlvorschlag für das durch die Hauptversammlung vom 17.2.2011 zu wählende Aufsichtsratsmitglied

Sehr geehrte Damen und Herren,

A Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

ich schlage als Aktionär Ihrer Aktiengesellschaft vor, unter TOP 6 der Einladung zur Hauptversammlung vom 17.2.2011 anstatt des vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wolfgang Mayrhuber zum Aufsichtsratsmitglied zu wählen:

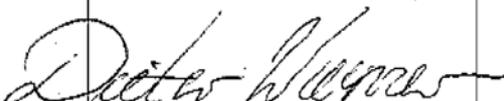
Justizhauptwachtmeister Dieter Wilhelm Wagner, Untermenzinger Straße 77, 80997 München.

Dieser ist bei keinem anderen Unternehmen Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied.

Bestätigen Sie mir bitte den Eingang dieses Schreibens. Ferner bitte ich diesen Wahlvorschlag entsprechend den Vorschriften des Aktiengesetzes bekannt zu machen.

München, den 21. Januar 2011

Mit vorzüglicher Hochachtung
und freundlichen Grüßen


DIETER WILHELM WAGNER, JHW

Herr Klaus Manhenke, Wohratal, stellt folgenden Antrag:

From: ute.manhenke@t-online.de [<mailto:ute.manhenke@t-online.de>]
Sent: Wednesday, January 26, 2011 12:13 PM
To: HV
Subject: Wahlvorschlag für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Sehr geehrte Damen und Herren,

B Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

hiermit schlage ich, Herr Klaus Manhenke (Aktionärsnummer 00400014808),
mich selbst, Klaus Manhenke (Aktionärsnummer 00400014808), als
Gegenkandidat zu Herrn Mayrhuber, für die Aufsichtsratswahl vor.

Meine Daten nach §127 AktG:

Klaus Peter Manhenke
Elektrohandwerksmeister
Gemündener Str. 15
35288 Wohratal

In keinem Aufsichtsrat vertreten

Falls ich gewählt werde nehme ich die Wahl an

MfG
Klaus Manhenke

Herr Horst-Peter und Frau Ursula Witt, Bremen, stellen folgenden Antrag:

Horst-Peter und Ursula Witt, 28777 Bremen, stellen folgenden Antrag:

Horst-Peter und Ursula Witt

Sandkuhlenweg 1A

28777 Bremen

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1-12

85579 Neubiberg

Antrag für die durch die Hauptversammlung vom 17.02.2011 zu beschließenden Satzungsänderungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

C Zum Tagesordnungspunkt 11 b): Vergütung des Aufsichtsrats

Zum Tagesordnungspunkt 11: Vergütung des Aufsichtsrats

Wir stellen als Aktionäre unter Top 11 (2) der Einladung „Vergütung des Aufsichtsrats“ folgenden Antrag:

Um eine Transparenz und direkte Entwicklung zum Unternehmen herzustellen soll die Vergütungen des Aufsichtsrats von der Lohnsumme der Arbeitnehmer abhängig gemacht werden.

Der Aufteilungsfaktor ist unter Berücksichtigung der Schlüsse aus der zurückliegenden Wirtschaftskrise, Ethischer-Sozialverantwortung gegenüber Mitarbeitern und den Aktionären zu ermitteln.

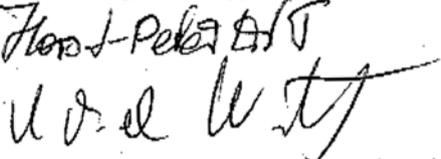
Dieses würde das Betriebsklima fördern, die Entwicklung positiv unterstützen und das Vertrauen der Investoren festigen.

Bestätigen Sie uns bitte den Eingang dieses Schreibens. Ferner bitten wir, diesen Antrag entsprechend den Vorschriften des Aktiengesetzes bekannt zu machen.

Bremen, den 26.01.2011.

Mit freundlichen Grüßen

Horst-Peter und Ursula Witt



Herr Lars Baumann, Rudersberg, stellt folgenden Antrag:

-----Original Message-----

From: Lars Baumann [<mailto:L.Baumann@gmx.de>]

Sent: Saturday, January 29, 2011 6:43 PM

To: HV

Subject: Wahlvorschlag für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (TOP6)

Sehr geehrte Damen und Herren,

D Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

mit diesem Schreiben schlage ich vor, unter TOP 6 der Hauptversammlung am 17.02.2011 anstatt des vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wolfgang Mayrhuber folgende Person zum Aufsichtsratsmitglied zu wählen:

Dipl.-Ing. (TU) Lars Baumann, Uhlandweg 8, 73635 Rudersberg

Ich bin bei keinem anderen Unternehmen Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied.

Bitte bestätigen Sie mir dieses Schreiben und geben Sie diesen Wahlvorschlag gemäß den Vorschriften des Aktiengesetzes bekannt.

Falls ich gewählt werde, nehme ich die Wahl an.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Dipl.-Ing. (TU) Lars Baumann

Rudersberg, 29.01.2011

Herr Andreas Peucker, Berlin, stellt folgenden Antrag:

Von: Andreas Peucker Privat <andreas.peucker@web.de>
Betreff: **Wahlvorschlag für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern**
Datum: 30. Januar 2011 17:50:22 MEZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

E Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

hiermit schlage ich, Herr Andreas Peucker (Aktionärsnummer 02000119192) mich selbst, Andreas Peucker (Aktionärsnummer 02000119192) als Gegenkandidat zu Herrn Mayerhuber, für die Aufsichtsratswahl vor.

Meine Daten nach §127 AktG:

Andreas Peucker
Selbstständiger Kaufmann
Richard - Ermisch - Strasse 67
10247 Berlin

In keinem Aufsichtsrat vertreten.

Falls ich gewählt werde, nehme ich die Wahl an.

Mfg - Andreas Peucker

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'AP', with a large, stylized flourish extending to the right.

Herr Jörg Berends, Schöppenstedt, stellt folgenden Antrag:

-----Original Message-----

From: Jörg Berends [<mailto:berends@t-online.de>]

Sent: Monday, January 31, 2011 9:54 PM

To: HV

Subject: Wahlvorschlag für die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Top6)

Sehr geehrte Damen und Herren,

F Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

hiermit schlage ich als Aktionär, Jörg Berends (Aktionärsnummer 00500008468), anstatt des vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wolfgang Mayrhuber, folgende Person zum Aufsichtsratsmitglied am 17.02.2011 (Tagespunkt 6, Hauptversammlung der Infineon Technologies AG) zu wählen:

Jörg Berends
Datenschutzbeauftragter
Eichenweg 4
38170 Schöppenstedt

Ich bin bei keinem anderen Unternehmen Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied.
Bitte bestätigen Sie mir dieses Schreiben und geben Sie diesen Wahlvorschlag gemäß den Vorschriften des Aktiengesetzes bekannt.
Falls ich gewählt werde, nehme ich die Wahl an.

Mit freundlichen Grüßen
Jörg Berends

Schöppenstedt, den 31.01.2011

Herr Roland Kirchner, Rodeberg OT Struth, stellt folgende Anträge:

Roland Kirchner
Oststr. 5
99976 Rodeberg OT Struth
mailto: kirchner_roland@online.de
mobil: 0173 81 91 128
Roland Kirchner * Oststr. 5 * 99976 Rodeberg OT Struth

28. Januar 2011

Infineon Technologies AG
Investor Relations
Am Campeon 1-12
85579 Neubiberg
hv2011@infineon.com

Gegenantrag - Wahlvorschlag für das durch die Hauptversammlung vom 17.02.2011 zu wählende Aufsichtsratsmitglied

Sehr geehrte Damen und Herren,

G Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

Gemäß § 126 Abs. 1 AktG schlage ich als Aktionär (Aktionärsnummer 02001049567) Ihrer Aktiengesellschaft vor, unter **TOP 6** der Einladung zur Hauptversammlung vom 17.02.2011 anstatt des vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wolfgang Mayrhuber zum Aufsichtsratsmitglied zu wählen:

Diplom Betriebswirt (FH) Roland Kirchner, Oststr. 5, 99976 Rodeberg.

Seine Abschlüsse als Diplom Wirtschaftsingenieur (FH) und Diplom Betriebswirt (FH) sowie seine langjährige Berufserfahrung qualifizieren ihn.

Dieser ist in keinem anderen Unternehmen Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglied.

Falls ich gewählt werde, nehme ich die Wahl an. Bestätigen Sie mir bitte den Eingang dieses Schreibens. Ferner bitte ich diesen Wahlvorschlag entsprechend den Vorschriften des Aktiengesetzes bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Kirchner

Anlage

Gegenantrag Top 10 Vergleichsverhandlung mit Dr. Ulrich Schumacher (Begründung zu TOP 6)

Zum Tagesordnungspunkt 10: Zustimmung zum Abschluss einer Vergleichsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Schumacher

Gegenantrag TOP 10 Vergleichsverhandlung mit Dr. Ulrich Schumacher (Begründung zu TOP 6)

Entgegen dem Vorschlag werde ich mich gegen die Vergleichsverhandlung mit Dr. Ulrich Schumacher aussprechen und die übrigen Aktionäre auffordern, die Zustimmung durch eine Stimmabgabe mit „NEIN“ zu verweigern.

Begründung:

1. Herr Dr. Schumacher wurde im März 1999 zum Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft bestellt und legte sein Amt im März 2004 nieder. Im Dezember 2004 schlossen die Gesellschaft und Herr Dr. Schumacher einen Aufhebungsvertrag, wonach Herr Dr. Schumacher eine Abfindung von insgesamt 5,25 Mio., zahlbar in zwei gleichen Raten im März und Oktober 2005, erhalten sollte.

Fazit: Da Herr Dr. Schumacher sein Amt nieder gelegt hat, seinen Pflichten aus dem Arbeitsvertrag nicht nachgekommen ist, besteht keine Notwendigkeit, neun Monate später einen Aufhebungsvertrag zu schließen, ganz abgesehen von der Höhe.

2. Im Oktober 2005 erfuhr der Aufsichtsrat der Gesellschaft, dass Herr Dr. Schumacher in einem staatsanwaltlichen Ermittlungsverfahren wegen Bestechlichkeit als Beschuldigter geführt wurde. Herrn Dr. Schumacher wurde daraufhin vom Aufsichtsrat mitgeteilt, dass die zweite Abfindungsrate nicht ausgezahlt werde. Herr Dr. Schumacher reichte im Dezember 2005 beim LG München I Klage im Urkundsprozess auf Zahlung der zweiten Abfindung ein, die im Februar 2007 in zweiter Instanz durch das OLG München abgewiesen wurde.

Fazit: Der Aufsichtsrat ist seiner Verantwortung nachgekommen aber er hätte spätestens jetzt eine Sonderprüfung dieses Vorfalles beantragen müssen um der drohenden Gefahr von Prestige- und Imageverlust etc. für Infineon und somit für die Aktionäre zu vermeiden. Auch die Gerüchte, hier hat jemand aus „persönlichen Gründen“ sein Amt niedergelegt und das die „Bilanz frisiert wurde“ waren weder für das Unternehmen, die Bewertung des „Goodwill“ noch für die Aktionäre von Vorteil. Hier erinnere ich kurz an Siemens. Ich würde mir hier auch bei Infineon mehr Transparenz wünschen.

3. Gemäß dem Vergleich erhält Herr Dr. Schumacher ab 1. April 2018 sein vertraglich vereinbartes Ruhegehalt in Höhe von EUR 560.000 pro Jahr.

Fazit:

Der Vorstandsvorsitzende Peter Bauer erhält maximal EUR 400.000 pro Jahr. Ich sehe hier eine Diskrepanz. „Hr. Peter Bauer erhöht durch seine „Arbeit“ unsere Dividende, Hr. Dr. Schumacher verringert durch seine „Ruhe“ unsere Dividende.

Und das pro Jahr, wie viele Jahre? Wissen Sie wie viel das in Summe ist? Was hat uns Herr Dr. Schumacher seit dem er im März 2004 sein Amt niederlegte schon gekostet? Was soll er uns noch kosten? Wer kann und will das gegenüber den Aktionären und gegenüber unseren Arbeitnehmern verantworten? Wie können wir in Zukunft solche „Krisenherde“ (Brände)

vermeiden? Hat nicht der Aufsichtsrat die Aufgabe die Durchsetzung von Recht und Ethik im Rahmen der konstruktiven Überwachung der Vorstandstätigkeit mit zu gestalten?

Ich beantrage anstatt des vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wolfgang Mayrhuber zum Aufsichtsratsmitglied zu wählen:

Diplom Betriebswirt (FH) Roland Kirchner, Oststr. 5, 99976 Rodeberg.

Ich denke Brandverhütung ist besser als Brandbekämpfung. Deshalb habe ich den Gegenantrag gestellt.

„Aus Potenzial Wert schaffen.“

Mit freundlichen Grüßen



Roland Kirchner

Herr Manfred Klein, Saarbrücken, stellt folgende Anträge:

Manfred Klein Zustelladresse: 66009 Saarbrücken, Postfach 100911, 2.2.2011
An der Rot Schanz 2, 66130 Saarbrücken

Infineon Technologies AG Per Telefax an 0049 –89 234-9550153
Investor Relations
Am Campeon 1 - 12
D- 85579 Neubiberg
Betr.: Hauptversammlung am 17.2.2011

Sehr geehrte Damen und Herren, ich melde hiermit meine Teilnahme zur HV an, werde auf ihr die nachfolgenden Gegenanträge stellen und meine Mitaktionäre veranlassen, diesen zuzustimmen.

Meine Aktionärseigenschaft ist durch Eintragung im Aktienregister nachgewiesen

Gegenanträge:

Zum Tagesordnungspunkt 3: Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Zu TOP 3 Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Den Mitgliedern des Vorstands wird keine Entlastung erteilt.

Begründung: Wer einem ausgeschiedenen Vorstand nach nur 5 Jahren Tätigkeit im Alter von 52 Jahren freiwillig lebenslänglich ab 2018 jährlich wiederkehrende Zahlungen in Höhe von 560.000 €, den Aktionären im gleichen Atemzuge nur 10 Cent pro Aktie als Dividende zubilligt, hat sein Augenmaß verloren und kann nicht entlastet werden.

Zum Tagesordnungspunkt 4: Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Zu TOP 4 Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird keine Entlastung erteilt.

Begründung: - gleiche Begründung wie zu TOP 3 -

Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

Zu TOP 6 Wahl zum Aufsichtsrat

Die Wahl von Herrn Wolfgang Mayrhuber wird abgelehnt

Begründung: Bereits bei der Lufthansa AG wurden unter seiner Führung massive Fehlentscheidungen getroffen, so dass er als Aufsichtsrat unserer AG und erst recht - wie vorgesehen - als dessen Vorsitzender - ungeeignet ist und über 100.000 € jährliche Vergütung, zusammen mit einer "D&O -Sorglosversicherung", völlig unangemessen sind.

Zum Tagesordnungspunkt 7: Billigung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder

Zu TOP 7 Billigung des Vergütungssystems der Vorstandsmitglieder

Das vorgeschlagene Vergütungssystem wird abgelehnt.

Begründung: Das vorgeschlagene Vergütungssystem ist für Aktionäre nicht nachvollziehbar; die Vergütung insgesamt zu hoch.

Es erlaubt auch Ahnungslosen ohne nachhaltige Haftung Unsummen zu kassieren und ein Unternehmen in ernsthafte Schwierigkeiten zu stürzen.

Zum Tagesordnungspunkt 10: Zustimmung zum Abschluss einer Vergleichsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Schumacher

Zu TOP 10 Zustimmung zum Abschluss einer Vergleichsvereinbarung mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Schumacher

Die Zustimmung zum Abschluss der Vergleichsvereinbarung wird abgelehnt.

Begründung: Dass Pensionszahlungen in Höhe von 560.000 € jährlich für einen heute 52-jährigen ab 2018 bei einer nur fünfjährigen höchstvergüteten Vorstandstätigkeit und bereits gezahlten Abfindung in Millionenhöhe zahlbar sein sollen ist unglaublich und kann von den Aktionären nicht gebilligt werden.

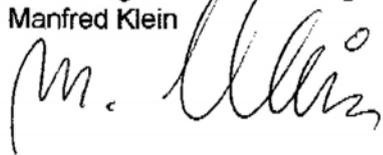
Zum Tagesordnungspunkt 11: Satzungsänderungen

Zu TOP 11 Satzungsänderungen

Den vorgeschlagenen Satzungsänderungen wird nicht zugestimmt

Begründung: Die vorgesehene variable Vergütung des Aufsichtsrats ist unangemessen für ein solches Gremium, das unabhängig Aufsicht und Rat ausüben soll. Zudem sind Zusatzzahlungen für Mitgliedschaft in Ausschüssen und Zahlungen von Sitzungsgeldern in Höhe von 2.000 € pro Sitzung neben der Erstattung sämtlicher Auslagen völlig unangemessen.

Manfred Klein



Herr Marcel Vetter, stellt folgenden Antrag:

From: Marcel Vetter
Sent: Wednesday, February 02, 2011 4:06 PM
To: HV
Subject: Vorschlag für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

H Zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat

zum Tagesordnungspunkt 6: Wahl zum Aufsichtsrat in der Hauptversammlung am 17.02.2011,

schlage ich Marcel Vetter, mich selbst, Marcel Vetter, als Gegenkandidat zu Herrn Mayrhuber, für die Aufsichtsratswahl vor.

Meine Daten nach §127 AktG:

Marcel Vetter

In keinem Aufsichtsrat vertreten.

Falls ich gewählt werde, nehme ich die Wahl an

--

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Vetter